

Keuchhustenimpfung für Schwangere

Was ist Keuchhusten (Pertussis)?

Keuchhusten (auch Pertussis genannt) ist eine hoch ansteckende Krankheit, die lebensgefährlich sein kann. Am gefährlichsten ist die Krankheit für Babys unter 6 Monaten – viele Babys werden wegen Komplikationen wie einer Lungenentzündung oder Hirnschäden ins Krankenhaus eingewiesen. Babys unter 6 Monaten sind für eine vollständige Impfung zu jung.

Was sind die Symptome von Keuchhusten?

Keuchhusten verursacht lange Husten- und Erstickungsanfälle, die das Atmen sehr erschweren. Das typische Keuchgeräusch entsteht beim Luftschnappen zwischen den Hustenattacken. Ein Kind mit Keuchhusten kann aufgrund der Atemnot blau anlaufen oder nach einer Hustenattacke erbrechen. Nicht alle Kinder „keuchen“. Oftmals haben ältere Kinder und Erwachsene scheinbar nur Husten. Die Krankheit kann bis zu 3 Monate andauern. Eine überstandene Keuchhusteninfektion bedeutet nicht unbedingt langen Schutz. Stattdessen kann es zu Neuinfektionen kommen.

Wie wird Keuchhusten übertragen?

Keuchhusten wird von Mensch zu Mensch über Husten und Niesen oder bei engem Kontakt übertragen. Ein an Keuchhusten erkrankter Patient kann die Erkrankung bis zu 3 Wochen nach Beginn des Hustens übertragen. Viele mit Keuchhusten infizierte Babys waren mit Angehörigen in Kontakt gekommen, die über 2 Wochen an Husten gelitten hatten.

Welche Vorbeugungsmaßnahmen gegen Keuchhusten gibt es?

Der beste Schutz gegen Keuchhusten ist die Impfung. Eine kostenfreie Keuchhustenimpfung wird jetzt allen Schwangeren zwischen der 16. und 36. Schwangerschaftswoche sowie Kindern angeboten.

Kann ich durch die Impfung an Keuchhusten erkranken?

Nein. Da der Impfstoff keine lebenden Bakterien enthält, kann er keinen Keuchhusten auslösen.

Wie werden mein Baby und ich geschützt, wenn ich während der Schwangerschaft die Keuchhustenimpfung erhalte?

Der Impfstoff regt Ihr Immunsystem an, große Mengen von Antikörpern gegen die Keuchhustenbakterien zu bilden. Diese Antikörper gelangen im Mutterleib auch zu Ihrem Kind, sodass es während der ersten Lebensmonate geschützt ist. Es ist heute bekannt, dass Babys, deren Mütter während der Schwangerschaft gegen Keuchhusten geimpft wurden, in den ersten Lebensmonaten mit sehr viel geringerer Wahrscheinlichkeit an Keuchhusten erkranken.

Ich wurde als Kind gegen Keuchhusten geimpft. Soll ich mich wieder impfen lassen?

Ja. Es ist sehr wichtig, dass Sie sich während Ihrer Schwangerschaft impfen lassen. Die Impfung, die Sie während der Schwangerschaft erhalten, dient dem Schutz Ihres Babys.

Wann sollte ich mich impfen lassen?

Die Keuchhustenimpfung ist zwischen der 16. und 36. Schwangerschaftswoche möglich. Die Impfung kann zwar auch noch nach der 36. Woche verabreicht werden, ist dann aber möglicherweise weniger wirksam.

Im welchem Fall sollte die Impfung besser verschoben werden?

Gründe für eine Verschiebung der Impfung gibt es nur sehr wenige. Die Impfung sollte etwa verschoben werden, wenn Sie akut erkrankt sind und Ihre Körpertemperatur über 38 °C liegt.

Welche Art von Impfung sollte ich in der Schwangerschaft erhalten?

Wir empfehlen die Impfung mit einem Tdap-Impfstoff. Dieser enthält einen niedrig dosierten Auffrischimpfstoff gegen Tetanus (T), Diphtherie (d) und azelluläre Pertussis (aP), der gegen Tetanus, Diphtherie und Keuchhusten (Pertussis) schützt.

Muss ich bei jeder Schwangerschaft gegen Keuchhusten geimpft werden?

Ja. Die Zahl der Antikörper, die Sie nach einer Impfung entwickeln, verringert sich mit der Zeit. Dies bedeutet, dass Sie bei jeder Schwangerschaft geimpft werden sollten, um wieder die Antikörper produzieren zu können, die Sie dann an Ihr Baby im Mutterleib weitergeben.

Mit welchen Nebenwirkungen muss ich nach der Impfung rechnen?

An der Injektionsstelle kann es zu Schmerzen und Rötungen kommen. Bis zu 48 Stunden nach der Impfung kann es ganz allgemein zu einer leichten Reaktion mit Fieber und Müdigkeit kommen.

Was soll ich tun, wenn ich mich nach der Impfung nicht wohlfühle?

Wenn Sie nach der Impfung Fieber bekommen, nehmen Sie Paracetamol. Es ist in der Schwangerschaft unbedenklich, und für Ihr Baby und Sie ist es wichtig, fieberfrei zu sein. Nehmen Sie kein Ibuprofen oder Aspirin (außer auf ausdrückliche Empfehlung Ihres die Schwangerschaft begleitenden Arztes). Denken Sie daran, dass es auch andere Gründe geben kann, sich nach einer Impfung nicht wohlfühlen. Da Ihr Unwohlsein möglicherweise nicht von der Impfung herrührt, holen Sie gegebenenfalls ärztlichen Rat ein.

Ist eine Impfung während der Schwangerschaft unbedenklich?

Ja. Der Impfstoff ist für Schwangere unbedenklich. Die Keuchhustenimpfung wird Schwangeren in Großbritannien, den USA, Neuseeland und Australien empfohlen. Dieser Keuchhustenimpfstoff wurde bei Schwangeren in Studien getestet. Dabei traten keine Risiken auf. Reaktionen auf die Impfung sind im Allgemeinen harmlos, ernsthafte Nebenwirkungen sind sehr selten.

Gibt es Personen, bei denen eine Keuchhustenimpfung nicht erfolgen soll?

Der Impfstoff sollte folgenden Personen nicht verabreicht werden:

- Personen, die schon einmal zuvor schwere allergische Reaktionen (Anaphylaxie) auf den Keuchhustenimpfstoff oder einen seiner Bestandteile hatten.

Eine Impfung wird nicht empfohlen,

- wenn bereits eine schwere lokale Reaktion auf eine vorherige Impfdosis erfolgte. Wenn es bei Ihnen zu einer schweren lokalen Reaktion gekommen ist, sollten Sie sich nicht öfter als alle 10 Jahre mit einem Impfstoff impfen lassen, der Wirkstoffe gegen Tetanus oder Diphtherie enthält.

Mein Baby war eine Frühgeburt, was kann ich tun?

Vor der 32. Schwangerschaftswoche geborene Babys haben keinen Schutz, da sie im Mutterleib nicht genug Antikörper über Sie bekommen haben.

Den besten Schutz können Sie Ihrem Baby bieten, indem

- Sie sicherstellen, dass andere Kinder im Haushalt über den vollen Impfschutz verfügen;
- alle Erwachsenen im Haushalt eine Keuchhustenimpfung erhalten, wenn sie in den letzten 10 Jahren keine bekommen haben; idealerweise sollten sie die Impfung 2 Wochen vor dem ersten Kontakt mit dem Baby erhalten;
- Sie Ihr Baby von hustenden Personen fernhalten, bis es zwei Routineimpfungen (im Alter von 4 Monaten) erhalten hat.

Ich wurde während der Schwangerschaft geimpft, muss mein Baby trotzdem noch selbst die Keuchhustenimpfung erhalten?

Ja. Die Zahl der Antikörper, die Sie im Mutterleib an Ihr Baby weitergeben, verringert sich in den ersten sechs Lebensmonaten rasch. Daher ist es wichtig, dass Ihr Baby die routinemäßigen Kinderimpfungen (bei denen auch der Keuchhustenimpfstoff eingesetzt wird) rechtzeitig erhält.

Die Keuchhustenimpfung wird bei Kindern wie folgt angeraten:

- im Rahmen der 6-fach-Impfung mit 2, 4 und 6 Monaten
- mit 4 bis 5 Jahren (4-fach-Impfung)
- im ersten Jahr auf der weiterführenden Schule (Tdap-Impfstoff). Wenn Ihr Kind diese Impfungen zum richtigen Zeitpunkt erhält, ist es geschützt – und damit auch andere Babys, die zu jung sind, um selbst geimpft zu werden.

Wie kann ich mich impfen lassen?

Kontaktieren Sie Ihren Allgemeinarzt, um einen Impftermin auszumachen. Die Keuchhustenimpfung ist für Schwangere kostenlos.

Herausgegeben vom: HSE National Immunisation Office Herausgabedatum: November 2018